



Opa holt Kinder von der Schule ab - mit zwei Pferden!

dpa | Meldung vom 02.10.2017



Klasse 2

Münster (dpa) - Ja, ich hole euch mit meinen Pferden von der Schule ab. Das hatte der Großvater Hans Watzl seinen beiden Enkeln Hannes, sieben Jahre, und Esther, fünf Jahre, bei der Einschulung im Sommer fest versprochen. Am 2. Oktober hat er dieses Versprechen nun eingelöst - auch wenn das für ihn gar nicht so einfach war.

Denn: Opa Hans wohnt im Bundesland Bayern. Und das liegt rund 550 Kilometer von der Stadt Münster im Bundesland Nordrhein-Westfalen entfernt! Genau dort gehen seine Enkel zur Schule. Schon mit dem Auto braucht man einige Stunden, um die Strecke zu fahren. Aber der Großvater wollte ja mit seinen beiden Island-Pferden Solfari und Fluga zur Schule kommen. Das dauerte deutlich länger.



Vier Wochen lang war Opa Hans unterwegs. Mal ritt er auf Solfari und Fluga trug das Gepäck. Dann tauschte er, ritt auf Fluga und Solfari trug die Taschen. In der Nacht schliefen der Großvater und die Pferde zum Beispiel auf Reiterhöfen. An jedem sechsten Tag machten sie eine Pause. Aber sonst waren sie immer unterwegs und wurden bei Regen auch mal pitschnass, erzählte der Großvater.

Die weite Reise hat sich gelohnt: Als Opa Hans am 2. Oktober mit seinen Pferden in die Schule kam, erwartete ihn eine Überraschung. Hannes, Esther und die Kinder aus ihrer Schule sangen zur Begrüßung ein Lied für ihn. Die Schulleiterin hielt eine kurze Rede. Das hatte Opa Hans nicht erwartet. "Ich dachte, ich hol sie ab, setz' sie drauf und los geht's!", sagte er.

Die Mitschülerinnen und Mitschüler von Hannes und Esther fanden die Aktion cool, aber auch ein bisschen verrückt. Als der Trubel sich etwas gelegt hatte, durften Hannes und Esther endlich aufsitzen. Ob er vorher überhaupt daran geglaubt hat, dass sein Opa mit zwei Pferden vor der Schule aufkreuzen würde? "Klar, das habe ich geglaubt", sagt Hannes, als er grinsend auf dem Pferd sitzt. Versprechen muss man schließlich halten.